

# Verhalten nach einer Operation



**TAGESKLINIK für ZAHNÄRZTLICHE  
CHIRURGIE und IMPLANTOLOGIE**  
Dr. med. dent. Martin Hackenberg  
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

QM-Zertifizierung (EPA), AQUA-Institut 2014

Mitglied im  
Implantatnetzwerk  Nordschwarzwald

Liebenzeller Str. 45 · 75328 Schömberg

Tel.: (0 70 84) 43 81 · Fax: (0 70 84) 67 76

mail@z-hackenberg.de · www.z-hackenberg.de

**Sehr geehrte/r Patient/in,**

solange die örtliche Betäubung noch anhält, achten Sie bitte darauf, dass Sie sich nicht auf Zunge, Wange oder Lippen beißen oder sich verbrühen.

Den Aufbisstupfer in Ihrem Mund können Sie nach einer halben Stunde entfernen. Leichte Blutbeimengungen im Speichel sind kein Grund zur Besorgnis. Bei Bedarf beißen Sie nochmals rund eine halbe Stunde lang auf ein sauberes Tuch (kein Papiertaschentuch) und kühlen Sie die betreffende Stelle äußerlich mit einem feuchtkalten Tuch oder einem Eisbeutel. Bei stärkeren Nachblutungen suchen Sie uns bitte auf.

Am Tag der Operation und möglichst auch noch die nächsten Tage nicht rauchen, keinen Alkohol, keinen Kaffee, keine festen Speisen und keine Milchprodukte (Quark, Joghurt, Käse, Frischmilch). Körperliche Anstrengungen sollten vermieden werden!

Die auftretende Schwellung nimmt bis zum zweiten Tag nach der Operation zu und dann langsam wieder ab. Eine Kühlung mit Eisbeuteln oder feuchtkaltem Tuch ist direkt nach dem Eingriff für 2 – 3 Tage sinnvoll. Keine acetylsalicylsäurehaltigen Schmerzmittel (z. B. Aspirin).

Nach den Mahlzeiten ist eine gute Mundhygiene mit Zahnbürste und Spülung nötig. Im Operationsbereich bitte vorsichtig bürsten!

Bitte nicht an einer eingelegten Tamponade manipulieren! Diese wird in den nächsten Tagen nach der Operation von uns entfernt. Die Fäden werden in der Regel nach einer Woche von uns entfernt.

Falls bei der Operation die Kieferhöhle eröffnet wurde, so teilen wir Ihnen dies mit. Sie sollten dann für zwei Wochen alles vermeiden, was zu Druckunterschieden zwischen Mund und Nase führt (Nase schnäuzen, tauchen, Blasinstrumente etc.). Falls Sie niesen müssen, dann nur mit offenem Mund!

Die verordneten Nasentropfen dienen dazu, den Gang zwischen Kieferhöhle und Nase offen zu halten. Die Tropfen regelmäßig ca. alle 6 Stunden in das betreffende Nasenloch einträufeln, auch wenn die Nase frei ist!

Ich verzichte auf die Einhaltung einer Aufklärungsfrist gem. § 630 e II Nr. 2 BGB vor dem Behandlungsbeginn/operativen Eingriff.

**Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unsere Praxis.**